

Gemeinwohlerblatt



FÜR DEN BEZIRK
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 30

Landeck, den 23. Juli 1966

21. Jahrgang

Wieder ein schöner Erfolg der Stadtmusikkapelle Landeck - Perjen

„Harmonie hält uns zusammen“, heißt es bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Aber nicht nur die Harmonie, also das Musikalische allein war zum großen Aufstieg dieser Stadtmusikkapelle maßgebend, eine große Rolle spielte dabei wohl auch die großartige Kameradschaft innerhalb der Musikanten. Denn erst durch diese einwandfreie Haltung jedes einzelnen Musikanten, dieses Für-jeden-Geradestehen, war der Ausschlag, daß die Perjener zu der großartigen Form aufsteigen konnten.

Die Auslandserfolge, aber auch die Anerkennung im eigenen Bezirk und in Tirol sind schöne Beweise dieser Harmonie, die gerade bei den Perjenern seit langem in musikalischer wie kameradschaftlicher Hinsicht herrschen. Denken wir zurück an die vielbejubelten Konzerte der Rotjaken in Orleans, anlässlich der Jeanne-d'Arc-Festspiele vor einigen Jahren, erinnern wir uns an die schöne Reise nach Montebelliard in Nordfrankreich, wo die Musikanten ebenfalls durch ihre stramme Haltung und durch ihr Können beim „Großen (folkloristischen) internationalen Trachtentreffen“ besonders angenehm auffielen. Aber auch die Reise der Perjener nach Chalon sur Saone zum zweitgrößten Karneval von Frankreich war ein Bombenerfolg. Die Einladungen an kommenden Veranstaltungen in diesen — und vielen anderen — Orten sprechen für die Perjener.

Diesmal ging die Fahrt der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen nach Deutschland. Die Stadt Stuttgart-Rutesheim hatte zu einem großen Sommerfest eingeladen. Ein Ort an der Peripherie der großen Stadt Stuttgart.

Die Fahrt der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen wurde am Samstag, den 9. Juli, um zirka 5.30 Uhr begonnen. Während der Omnibus über den Fernpaß und Füssen—Kempten nach Memmingen fuhr, kam eine andere Gruppe Musikanten, die den bekannten Vorarlberger Zitherspieler Werner Nußbaumer in Bludenz abholte — der dann beim Tirolerabend seine Kunst zeigen sollte —, über Bregenz—Lindau—Wangen ebenfalls nach Memmingen. Nach kurzer Rast fuhr dann alles geschlossen nach Ulm, wo in der Nähe des Ulmer Münsters zu Mittag gegessen wurde.

Weiter ging es auf der Autobahn in Richtung Stuttgart, südlich der Stadt vorbei zur westlichen Autobahnausfahrt Stuttgart-Leonberg. Kurz vor Rutesheim wurde nochmals kurze Rast eingelegt, um dann mit ganz kurzer Verspätung am Rathausplatz Rutesheim von einer großen Menschenmenge und dem Musikverein Rutesheim begrüßt zu werden.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen bedankte sich für diesen herzlichen Empfang mit einigen schneidigen Märschen.

Ebenso herzlich wie der Empfang durch die Bevölkerung war die Begrüßung von Bürgermeister Schaible, der es — wie er in seinen Worten ausführte — den Perjenern hoch anrechnete, daß sie den weiten Weg von Landeck nach Rutesheim nicht scheuten, um am großen Sommerfest des Musikvereines Rutesheim teilnehmen zu können.

Die Musikanten wurden anschließend zu ihren „Quartierleuten“ gebracht, denn diesmal wohnten alle privat. Jeder wurde so herzlich aufgenommen, daß alle einmütig zugestanden, so etwas von Freundschaftlichkeit und Gastfreundschaft noch nie gesehen zu haben.

Leider aber gab es bereits am ersten Tag eine kleine Panne. Den Perjenern wurde bei der Einladung mitgeteilt, daß am ersten Tag (am Samstag also) ein Tirolerabend stattfinden wird, am zweiten Tag dann ein großes Konzert der Tiroler. Durch irgendein Versehen war aber in Rutesheim dieser Terminplan abgeändert worden: Der Tirolerabend wurde auf Sonntag verschoben, was bei den Perjenern einige Schwierigkeiten bereitete, denn der Zitherspieler Werner Nußbaumer mußte bereits am Sonntagabend wieder in Bludenz sein! Man fand sich aber in die Situation — eine verspätete Abreise Nußbauers konnte nicht erfolgen —, und sogab es Samstag abends in den Pausen beim großen Konzert in einem Riesenzelt mit einem schätzungsweisen Fassungsvermögen von nahezu 3000 Personen hervorragende Zithereinlagen, die — genau wie das Großkonzert — lebhaften Beifall ernteten.

Die Leitung dieses Konzertes hatte diesmal Hubert Sprenger, der den Perjenern dankenswerter Weise half, dieses schwere Amt zu übernehmen, war doch der „Perjener Kapellmeister“ Erich Delago wegen seiner Krankheit nicht in der Lage, die Reise nach Rutesheim mitzumachen. Hubert Sprenger machte aber seine Sache als „Reservekapellmeister“ ausgezeichnet; seine Routine beim Dirigieren war auffallend, aber nicht überraschend, führt er doch in Bregenz selbst den Stab einer Musikkapelle.

Das Konzert war hervorragend, die deutschen Gastgeber waren mehr als zufrieden, sie waren begeistert, und viele Musikanten stimmten ihrem Obmann zu, der uns sagte, daß es das beste Konzert in Rutesheim war.

Nach mehreren Zugaben hätten die Perjener Rotjaken noch weiterspielen müssen, hätte man den Besuchern des Zeltes Folge geleistet, die durch ständiges Klatschen immer wieder ein „da capo“ forderten und erst beruhigt waren, als die „Kleine Partie“ zu ihren Instrumenten griff und zum Tanz aufspielte.

Bis in die späte Nacht wurde gespielt und getanzt und als es schon lange nach Mitternacht war, zeigten die Veranstalter Verständnis, als auch die Musikanten der Kleinen Partie das Musizieren aufgaben, obwohl auch bei ihnen immer „da capo“-Rufe ertönten. Da der Musikverein nun das ganze Konzert und die Tanzweisen der Kleinen Partie hervorragend auf Tonband aufgenommen hatte, tanzten nun die Burschen der Kleinen Partie selbst nach ihren eigenen Weisen.

Die Nacht, die die Musikanten in ihrem Heim — oder besser gesagt in ihren verschiedenen Heimen — verbrachten, war diesmal etwas kurz. Trotzdem kam am nächsten Morgen wieder alles pünktlich zum Frühschoppenkonzert ins Festzelt, das bis gegen halb zwölf dauerte.

Nachmittags fand ein großer Festzug statt, an dem neben vielen Musikvereinen aus der näheren und weiteren Umgebung von Stuttgart auch wieder die Musikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung (wie bei allen Konzerten) von Hubert Sprenger teilnahm. Ein kurzes Begrüßungskonzert im Festzelt, und dann hatten die Musikanten bis zum Abend eine wohlverdiente Ruhepause. Während dieser spielten Musikvereine, Harmonikaverine und sangen ausgezeichnete Chöre, wobei der Musikverein Leonberg besonders hervorstach.

Am Abend zeigten die Perjener einen sehr sauberen Tirolerabend, dem allerdings durch den Ausfall des Zitherspielers die Auflockerung fehlte, so daß sich die anderen Beteiligten zu sehr anstrengen mußten, waren ihre Pausen doch zu kurz. Trotzdem: es war ein guter Tirolerabend, vor allem ein Brauchtumsabend, der von vielen anderen abstach, denn er zeigte echtes, wirkliches Brauchtum, ohne der bei manchen Gruppen üblichen Klamauk-„technik“. Der Beifall, den die Mitwirkenden, egal ob Schuhplattler, ob Musikanten der Kleinen Partie oder die beiden Sänger Willi Hammerle und Erwin Lechleitner, erhielten, zeigte, daß sie bestens unterhalten hatten.

Montag früh wurde aufgebrochen. Wieder hatten sich viele Rutesheimer am Rathausplatz eingefunden. Bürgermeister Schaible sprach herzliche Worte des Abschieds und dankte der Musikkapelle für ihre ausgezeichneten Leistungen. Zum Abschied spielte nochmals der Musikverein Rutesheim.

Die Fahrt der Perjener ging diesmal, trotz des leichten Regens, über Sigmaringen zum Bodensee und von dort wieder über den Arlberg nach Landeck.

Alles in allem, eine schöne Fahrt, ein schönes Erlebnis für die Musikanten und eine gute Werbung für unsere Heimatstadt Landeck, denn viele Gastgeber interessierten sich für Landeck und versprachen, die Musikanten in Landeck zu besuchen.

Die Perjener haben ihre Sache ausgezeichnet gemacht. Auch hierbei war vor allem die Disziplin hervorragend; nur dadurch konnte das „Monsterprogramm“, das man den Perjenern zugeordnet hatte, bewältigt werden.

Generalversammlung der Schindlerseilbahngesellschaft in St. Anton a. A.

In der kürzlich in St. Anton, Hotel Post, stattgefundenen Generalversammlung dieser Gesellschaft konnte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Ing. Friedrich Kaiser, neben einer großen Zahl von Gesellschaftern auch Mr. A. Karg aus New York als Vertreter von Mr. Cornelius Starr, ferner Dr. Frank von der Seilbahnaufsicht des BM. für Verkehr und LA. Rudolf Draxl begrüßen.

Die Gesellschaft hat, wie Geschäftsführer R. Matt berichtete, einen erfolgreichen Winter hinter sich, der schon am 4. Dezember mit den Vorsaison-Wedelkursen der Schischule Arlberg begann. Starken Schneefällen zufolge mußte der Betrieb mehrere Male auf die unteren Sektionen der Doppelsesselbahn und

deren Abfahrten beschränkt werden. Der Schöngrabenlift konnte ab 10. März nicht mehr in Betrieb genommen werden, da die gesamte Belegschaft damit beschäftigt war, die Ein- und Ausfahrten der Sesselliftstationen für den Betrieb freizuhalten.

Die jetzige Form der Pistenpflege ist bei der ständigen Vermehrung der Besucher nicht mehr ausreichend, weshalb die Gesellschaft so wie die Bergbahn AG und der Fremdenverkehrsverband eine RATRAC-Pistenmaschine in Auftrag gab, die im kommenden Winter eingesetzt wird.

Verkabelung von Hochspannungsleitungen, Verbesserung der Notantriebe, Anschaffung einer Schneeschleuder für den Gampen, Verbesserung der dortigen Trasse durch die Gesellschaft haben sich neben vielen anderen Rationalisierungen als nützlich erwiesen. Die Restaurationsbetriebe waren gut besucht.

Das Rahmenprogramm der Gesellschaft umfaßt nach wie vor der Erbauung einer Kabinenbahn auf die Schindlerspitze die Erbauung eines Parallelliftes auf den Gampen, ferner eines Doppelsesselliftes vom Steißbach auf den Gampen und die Vergrößerung des Kapallrestaurants. Ein Studienauschuß beurteilt die Aussichten dieser neuen Anlagen günstig.

Die Realisierung der Pläne der Schindlerseilbahngesellschaft wird möglich, wenn die dazu nötigen zirka 35 Millionen Schilling durch Kapitalerhöhung und Kreditgewährung der österreichischen Gesellschafter aufgebracht werden, wobei die Bereitschaft der amerikanischen Teilhaber, im selben Ausmaß ebenfalls einzusteigen, bereits zum Ausdruck gebracht wurde. Auch ERP-Mittel werden im entsprechenden Rahmen in Anspruch genommen werden müssen.

Es wurden auch Gedanken zur Erschließung neuer Schigebiete zum Ausdruck gebracht, möglicherweise zusammen mit anderen Gesellschaften. In starkem Maße ist dabei die Idee wirksam, daß das Allerweltschigebiet zwischen St. Christoph—Valluga—Galzig—Kapall—Gampen mit der Zeit einer Entlastung bedarf.

Bezirksschützenbund Landeck Bezirksmeisterschaft 1966 mit der freien Waffe

Leistungssteigerung weiterhin. Durchwegs erfolgreiche Titelverteidiger. 3 mal Gold nach Zams, je 2 mal nach St. Anton und Landeck.

Bei bestem Schießwetter trafen sich 60 Teilnehmer in Landeck am 10. 7. 1966 die um den begehrten Titel des Bezirksmeisters 1966 kämpften.

Es beteiligten sich die Schützengilden Fließ, Flirsch, Kappl, Landeck, Pettneu, Ried, St. Anton, Schönwies und Zams.

In der Mannschaftsaufstellung konnte Zams seinen Titel erfolgreich verteidigen. In der Aufstellung: Dr. Pezzei, Wucherer, Schwarzenbacher Edith und Schöpf, konnten sie mit einer neuen Bestleistung von 2.103 Ringen St. Anton und Landeck klar auf die Plätze verweisen. Dies entspricht einem ausgezeichneten Durchschnitt von fast 526 Ringen pro Schützen. In der Schützenklasse neuerdings ein Doppelsieg von Zams.

Bezirksmeister mit einer neuen Bestleistung wurde Dr. Pezzei Friedl mit 545 Ringen, gefolgt von Sepp Wucherer, Zams und Handle Franz, Landeck. Erfreulich in dieser Klasse ist, daß 11 Schützen über 500 Kreise schossen.

In der Jungschützenklasse überlegener Doppelsieg von St. Anton durch Alber Robert und Pfeifer Bernhard. Überraschender 3. Platz von Plangger Ludwig, Ried. Auch in dieser Klasse eine wesentliche Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr.

In der Seniorenklasse siegte mit neuer Bestleistung Falch Johann, St. Anton. Seine Leistung entspricht dem beachtlichen 7. Platz in der allgemeinen Klasse.

Auf den Plätzen landeten, wie schon gewohnt, Graber, Landeck, Kostolnik, Zams und Morherr, Fließ.

In der Altschützenklasse ein überraschender Sieg von Landeck durch Roilo Josef. Damit ist bewiesen, daß das Schießen bei Gilde und Kompanie nach strengsten Regeln doch zum Erfolg führt.

In der neu geschaffenen Veteranenklasse - ab 75 Jahren - siegte liegend aufgelegt in 20 Schuß Graber Karl sen., Landeck, der seinen Gegner, den „88-jährigen Zangerle Martin aus Pettneu während des ganzen Wettkampfes nicht aus den Augen ließ.

Eine überragende Leistung schoß in der Damenklasse Fr. Schwarzenbacher Edith, Zams. Sie holte sich mit 523 Ringen den Meistertitel neuerlich. Mit dieser Leistung konnte sie mit den Männern Schritt halten. Ihre Platzierung am 5. Platz in der allgemeinen Klasse löste bei den Schützen einen leichten Schock aus. Die ehemalige Bezirksmeisterin Elsa Lins, St. Anton an 2. Stelle. Am 3. Platz der Schützenneuling Kobler Maria, Landeck.

Die Veranstaltung war bestens vorbereitet und ausgerichtet durch die Schützengilde Landeck unter ihrem Oberschützenmeister Hermann Rangger. Abgesehen von einigen Kreuzschüssen, lag keinerlei Reklamation vor.

Bezirksmeisterschaft 1966 ?-Stellungs-Match (je 20 Schuß liegend-kniend-stehend) **Schützenklasse:**

1. Pezzei Friedl, Zams	192	179	173	545
2. Wucherer Sepp, Zams	190	175	170	535
3. Handle Franz, Landeck	185	179	168	532
4. Santeler Kurt, St. Anton	191	173	163	527
5. Pöll Oskar, Landeck	184	172	166	522
6. Redolfi Josef, St. Anton	176	179	156	521
7. Streng Alois, Zams	174	176	163	513
8. Vogl Sepp, Ried	190	171	151	512
9. Purtscher Alois, Landeck	183	168	157	508
10. Rangger Hermann, Landeck	190	152	162	504
11. Schöpf Rudl, Zams	175	180	145	500
12. Matt Anton, Landeck	183	164	147	494
13. Grüner Hubert, Zams	191	163	139	493
14. Reinstadler Franz, Fließ	184	163	146	493
15. Rettenbacher Walter, Ried	176	157	159	492

Jungschützen-Klasse: 3-Stellungs-Match (je 20 Schuß liegend-kniend-stehend).

1. Alber Robert, St. Anton	186	151	159	496
2. Pfeifer Bernhard, St. Anton	158	157	123	438
3. Plangger Ludwig, Ried	171	133	117	421
4. Laichner Paul, Landeck	152	140	119	411
5. Wille Hermann, Fließ	143	130	115	388
6. Grießer Albert, Landeck	164	127	114	385
7. Stolz Stefan, St. Anton	135	124	99	358
8. Stadelwieser Josef, Fließ	160	93	73	326

Senioren-Klasse:

1. Falch Johann, St. Anton	193	167	154	514
2. Graber Karl, Landeck	176	156	142	474
3. Kostolnik Johann, Zams	167	138	134	439
4. Morherr Alois, Fließ	177	122	134	433

Altschützen-Klasse:

1. Roilo Josef, Landeck	140	111	251	502
2. Rybizka Benno, St. Anton	171	71	242	484
3. Wolf Vinzenz, Pettneu	136	94	230	460
4. Klingler Oswald, Zams	169	40	209	418

Veteranen-Klasse:

1. Graber Karl, Landeck	165
2. Zangerle Martin, Pettneu	133

Damen-Klasse:

1. Schwarzenbacher E., Zams	192	169	162	523
2. Lins Elsa, St. Anton	167	144	135	446
3. Kobler Maria, Landeck	174	142	120	436
4. Reinstadler Gretl, Fließ	145	120	101	366

Bezirksmeisterschaft 1966 3-Stellungsmatch Mannschaftswertung: 1. u. Bezirksmeister 1966

ZAMS 2103 Ringe

Dr. Friedl Pezzei	545
Wucherer Sepp	535
Schwarzenbacher Edith	523
Schöpf Rudolf	500

2. ST. ANTON 2034

Santeler Kurt	527
Redolfi Josef	521
Falch Johann	514
Spiss Siegfried	472

3. LANDECK 1907

Handle Franz	532
Pöll Oskar	522
Rangger Hermann	504
Stadler Albert	349

4. RIED 1893

Vogl Sepp	512
Rettenbacher Walter	492
Rettenbacher Josef	450
Waldegger Hans	439

5. FLIESS 1735

Reinstadler Franz	493
Kathrein Anton	484
Morherr Alois	433
Gander Walter	325

6. SCHÖNWIES 1677

Pechtl Josef	473
Raggl Edwin	411
Schöpf Hermann	407
Pechtl Franz	386

Beförderung

Rev. Insp. Johann Kössler, langjähriger Kommandant des Gend. Postens Ried i. Oberinntal, wurde mit 1. Juli 1966 zum Gend. Bez. Insp. befördert.

Fundausweis

Es wurde gefunden: 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Jausebeutel, 1 Photoapparat, 1 Briefftasche, 1 Schwimmreifen, 1 Schlüssel, 1 H. Pullover, 1 Wertheimsschlüssel.



**Allgemeine Bausparkasse
der Volksbanken**

Bitte beachten sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Auskünfte bei unserem Bezirksleiter Herrn

Karl Stubenböck

6500 Landeck, Urichstr., Tel. 05442-724

und bei der **Spar- u. Vorschusskasse**

für den Bezirk Landeck

JAKOBI

Am Jakobisunnti, wenn d' Sunna schian scheint,
 der Bua söit zum Madla: „Aufs Joch gia mir heind!“
 Im Albla weard zuakeahrt, da Sennleit zum Gruaß,
 a Luggmilch weard truncka und gessa a Muas.
 Bold sein sie am Jöchla, wo 's Gipflkraiz schteaht,
 do söicha sie weitum, do locha sie bead.
 Der Bua mocht an Juzer, so laut er grod kann,
 sie gibt ihm a Bußl und schauht ihn liab on.
 Sein viel Leit no köima zum sunniga Rua,
 und decht muana, beada, sie sein gonz allua.
 Sie hoba am Obad, jo dös ischt gwieß woahr,
 a Laichta im Gsicht und da Jochwind im Hoor.

Klosterschulen in Zams

Im Schuljahr 1966/67 werden folgende Schulen und Klassen geführt:

1. Der V. Jahrgang der (ausgehenden) Lehrerinnenbildungsanstalt,
2. die 5., 6., 7. und 8. Klasse des Musisch-pädagogischen Realgymnasiums für Mädchen,
3. und 2. Klasse der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,
4. die vier Klassen der Übungshauptschule für Mädchen.

Der Schulbeginn Schuljahr 1966-67

Montag, 12. September, 8 Uhr: Wiederholungsprüfungen;
 Dienstag, 13. September, 8 Uhr: Eröffnungsgottesdienst. Neuanmeldungen können nicht mehr entgegengenommen werden, weil alle Plätze in Schule und Internat besetzt sind.

Dr. S. Obergasser, Direktor

Hauptlehrgänge

an den Landwirtschaftlichen Landeslehranstalten Rotholz, Imst, Breitenwang sowie den Landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen Steinach a. Br. und St. Johann in Tirol.

Schuljahr 1966/67

Zweijährige Burschenschule:

I. Jahrgang

Rotholz bei Jenbach: 17. 10. 1966 bis 23. 3. 1967, Imst: 17. 10. 1966 bis 22. 3. 1967, Lienz: 17. 10. 1966 bis 21. 3. 1967.

II. Jahrgang

Rotholz bei Jenbach: 3. 11. 1966 bis 23. 3. 1967, Imst: 3. 11. 1966 bis 22. 3. 1967, Lienz: 3. 11. 1966 bis 21. 3. 1967.

Haushaltungsschulen:

Rotholz bei Jenbach: 10. 10. 1966 bis 8. 5. 1967, Imst: 10. 10. 1966 bis 9. 5. 1967, Lienz: 10. 10. 1966 bis 11. 5. 1967, Steinach am Brenner: 10. 10. 1966 bis 5. 5. 1967, St. Johann in Tirol: 10. 10. 1966 bis 10. 5. 1967.

Lehranstalt Breitenwang:

einjährige Haushaltungsschule; Aufnahmealter vollendetes 14. Lebensjahr: 12. 9. 1966.

Waldaufseherkurs in Rotholz: 6. 2. 1967 bis 23. 6. 1967.

Webschule Imst:

für männliche und weibliche Teilnehmer: 12. 9. 1966 bis 9. 5. 1967.

Anmeldungen:

sind möglichst umgehend, für die Lehranstalt Breitenwang und die Webschule Imst bis längstens 15. August, für die übrigen Lehrgänge bis 15. September 1966 bei der Direktion jener Schule, die besucht werden soll, unter Beischluß der Geburts-

urkunde, des letzten Schulzeugnisses, des ldw. Berufsschulzeugnisses, der Zuständigkeitsbestätigung und des Leumundzeugnisses einzubringen.

Die Internatskosten für Unterkunft und Verpflegung betragen für die Burschen-, Haushaltungs- und Webschule monatlich S 450.—. Das Schulgeld bzw. der Lehrmittelbeitrag beträgt pro Lehrgang S 50.—.

Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Der Landeshauptmann: Wallnöfer

Sieger im Mobil-Millionen-Quiz

Aus einem ansehnlichen Berg von nahezu 240.000 abgegebenen richtigen Teilnahme Scheinen wurden kürzlich die Hauptgewinner im MOBIL-MILLIONEN-QUIZ ermittelt. Prominentes und zugleich routiniertes Waisenkind der Schlussziehung war der bekannte Rundfunksprecher Walter Niesner. Als glücklicher Gewinner des verlockenden Hauptpreises — eines nagelneuen BMW 2000 — wurde Herr Walter Stastny aus Linz ausgelost. „Nomen est omen“ ist man versucht zu sagen, denn der Familienname des Postbeamten und stolzen Vaters zweier Kinder bedeutet nicht mehr und nicht weniger als „der Glückliche“.

Auch die anderen Hauptpreise lassen die Herzen der ermittelten Gewinner sicherlich höher schlagen: eine Flugreise um die Welt mit Lufthansa, eine Traumreise mit der „Hanseatic“ in die Karibische See sowie zahlreiche weitere lukrative Preise, wie ein AEG-Waschvollautomat und Benzingutscheine. Im Rahmen des MOBIL-MILLIONEN-QUIZ wurden in den vergangenen Wochen insgesamt 19.000 Preise im Gesamtwert von rund 11 Millionen Schilling verlost. Im Zuge der 1. Runde waren an den Tankstellen Gutscheine für 100.000 Liter Mobil Spezial verlost worden. Die Ziehungen der zweiten Runde waren bundesländerweise durchgeführt worden und brachten für 10.000 Gewinner Teilgutscheine zum Ankauf von Autoreifen, von Sicherheitsgurten und eines Transistorradios. Mit der nun erfolgten Endverlosung hat eine für österreichische Verhältnisse in bezug auf Anzahl und Qualität der Preise neuartige Veranstaltung ihren erfolgreichen Abschluß gefunden.

Musikfest in Zams

Die Musikkapelle Zams veranstaltet am Samstag, den 30. und Sonntag, den 31. Juli 1966 am Festplatz in der Rease ein großes Musikfest mit folgendem Programm:

Samstag, den 30. Juli 1966:

20.00 Uhr Tiroler Abend im Freien (Volkstumsgruppe Landeck). Zum anschließenden Tanz spielt die Kapelle Franz Singer.

Sonntag, den 31. Juli 1966:

14.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Schönwies.
 16.00 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck. Anschließend Tanz bis 20 Uhr.
 20.00 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Zum anschließenden Tanz spielen die Perjener-Buam.

Viehversicherungsverein Landeck

Die Versicherungsbeiträge für Juli 1966 sind in der Zeit vom 23.7. bis 31.7. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair): Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg) Scherl (für Bruggen).

Ihr Baby braucht d. Aussteuer

schon vor der Geburt. Alles für die Kleinsten preiswert im



**Keine Vertreter, wenig Lärm, dafür aber:
Möbel noch und noch im
Imster Möbelhause Koch**



Die Zitronenverkäuferin

Mehrere Reisen führten den in Frankfurt lebenden Maler Hans Thoma nach Italien. Das Land der Sonne und der leuchtenden Farben hat den Schwarzwaldsohn tief beeindruckt. „Italien ist ein reines Zauberland“, so faßt er den Eindruck seiner ersten Italienreise, die er noch allein unternahm, zusammen. Später begleitete ihn seine Frau und Malerkollegin Cella. Aber diese Ausflüge in den Süden bedeuteten Thoma mehr privates Glück und Kunsterlebnis als eine Schaffenssäure. Trotz einer großen Zahl von Bildern und Skizzen, die der Meister stets aus Italien mitbrachte, folgte der Begegnung mit der Fremde kein Ausbruch, keine Abkehr. Nur eine Vertiefung, größere Reife und Weite seines Werkes wurden ihm beschieden. Im Grunde seines Herzens und seiner Kunst blieb er doch der einfache Bauernsohn aus Bernau, und da, wo er unter Verzicht auf mythologische und allegorische Anklänge seine Landsleute in ihrer schlichten Menschlichkeit zeigt, ist er am größten und ergreifendsten. Die kleine „Zitronenverkäuferin“ aus der römischen Campagna trägt in kindlicher Unschuld auch nur die Tracht der Italienerin, das volle Oval dieses dunkeläugigen Lockenköpfchens könnte ebensogut einer kleinen Glottertälerin gehören und sie selbst eine Schwester der kleinen barfüßigen Tänzerinnen aus Meister Thomas „Kinderreigen“ sein, der noch vor etwa fünfzig Jahren jedes gutbürgerliche Kinderzimmer und bis auf den Tag so manche Schulklasse schmückte.

Dr. U. B.

**1. Arlberger Schützenfest – vom 22. bis 24. Juli –
in St. Anton am Arlberg.**

Absolventen und Jungbauern des Bezirkes Landeck! Einladung

zum diesjährigen Ausflug, am Sonntag, den 24. Juli 1966.
Fahrtroute: Landeck - Arlberg - Flexenpaß - Hochkrumbach -
Bregenzerwald - Bregenz - Rheintal - Arlberg - Landeck.

Abfahrt um ca. 7.30 Uhr, Ankunft in Landeck um ca.
18 Uhr. Kosten für Fahrt und Mittagessen insgesamt
75.- S. - Anmeldung beim Jungbauern- oder Ortsbauern-
obmann.

SV Landeck

Am Freitag, den 22. Juli 1966 ist Generalversammlung
im Gasthof Straudi. Beginn: 20 Uhr.

Alle Mitglieder, Aktive und Sportfreunde werden zur
Teilnahme herzlich eingeladen.

T W V L A N D E C K

Wasserballturnier in Brixlegg am 24. Juli 1966

Zu dem am Sonntag, den 24. 7. 1966 in Brixlegg statt-
findenden Wasserballturnier werden folgende Wasserballer
einberufen: Kirchmair Hartwig, Bauer Karl, Thaler Peter,
Holzer Hans, Hille Franz, Hille Ernst, Netzer Robert,
Reindl Siegfried, Probst Sepp, Köll Klaus, Zeins Franz,
Raggl Josef, Schweisgut Dieter, Schweisgut Richard, Netzer
Hartwig. Abfahrt: am 24. 7. pünktlich um 7 Uhr früh
beim Gasthof „Nußbaum“.

Schülerschwimmkurs vom 25. 7. - 6. 8. 1966

Wie bereits angekündigt, hält der TWV Landeck auch
heuer wieder einen 14-tägigen unentgeltlichen Schwimm-
kurs für die Schüler der Landecker und Zammer Schulen
ab. Alle Schüler, die das Schwimmen und die verschie-
denen Schwimmstilarten erlernen, bzw. ihre Schwimm-
technik vervollkommen wollen, werden eingeladen, an
diesem Kurs teilzunehmen. (Mindestalter 6 Jahre) Nicht-
schwimmer sollten, wenn möglich, einen Schwimmgürtel
oder Schwimmreifen mitbringen!

Kurszeit: jeden Tag von 10-12 Uhr vormittags.

Kursleiter: Schulleiter Karl Spiß (TWV-Jugendwart).

Die Anmeldung kann am ersten Kurstag im Schwimm-
bad Landeck beim Kursleiter erfolgen.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, 24. Juli
um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr
Messe für die verlassenen Armen Seelen; 8.30 Uhr Jahres-
messe für Max und Barbara Thöni; 9.30 Uhr Amt für die
Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Anna Schrott; 20 Uhr Messe
für die Verstorbenen der Familie J.

Montag, 25. Juli: hl. Apostel Jakobus — 6 Uhr Messe für
Jakob Huber; 7.10 Uhr Messe für verstorbene Eltern Th.

Dienstag, 26. Juli: hl. Anna — 6 Uhr Messe für Anna Keck
und Messe für Frau Oberforstrat Anna Sigl; 7.10 Uhr Jah-
resmesse für Josef Hußl.

Mittwoch, 27. Juli: festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse
für Josef Kopp; 7.10 Uhr Messe für Hirlanda Unterrainer
und Hutter.

Donnerstag, 28. Juli: hl. Nazarius, Celsus und Gef. —
6 Uhr Messe für Anna Huber und Messe für verstorbene
Mutter und Bruder; 7.10 Uhr Jahresmesse für Johanna Ko-
teschowitz.

Freitag, 29. Juli: hl. Martha — 6 Uhr Messe für Anna
Kielhauser; 7.10 Uhr Messe für Karl Winkler.

Samstag, 30. Juli: hl. Maria am Samstag — 6 Uhr Jahres-
messe für Anna Senn; 7.10 Uhr Messe für Pfarrer Wilhelm
Kerber; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und
Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 24. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr Messe, Jahrtag für Maria Gruber, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Josepha Vogt, 20 Uhr Messe für Alois Tarrmer.

Montag, 25. Juli: 6 Uhr Messe für hochw. H. Toni Matt, 8 Uhr Messe für Anna und Josef Jung.

Dienstag, 26. Juli: 6 Uhr Messe für Anna Thurner, 8 Uhr Messe für Karl Marth.

Mittwoch, 27. Juli: 6 Uhr Messe für Josef und Marianne Marth, 8 Uhr Messe für Anna und Walter Steinlechner und für Alois Böhm.

Donnerstag, 28. Juli: 6 Uhr Messe für Roman Hainz, 8 Uhr Messe für Ferdinand Hauser als Jahrtag.

Freitag, 29. Juli: 6 Uhr Messe für Elisabeth Wilhelm, 8 Uhr Messe für Franz Haindl.

Samstag, 30. Juli: 6 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Alois Kurz, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johann Kreidenhuber.

Montag, 25. Juli: Hl. Apostel Jakobus, 6.45 Uhr Messe für Jakobine Walch-Gfall.

Dienstag, 26. Juli: Hl. Anna, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Anna Trenkwalder.

Mittwoch, 27. Juli: 6.45 Uhr Messe für Maria Strehle.

Donnerstag, 28. Juli: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Freitag, 29. April: Hl. Martha, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Samstag, 30. Juli: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Verwandte Erhart.

Ärztl. Dienst: 24. 7. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 7., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Neuwertiger **Alfus Betonmischer**
zu verkaufen.
VENIER, Postamt Zams

Für's Service stets gut gekleidet

Schwarze Röcke in glatt, Plissee oder mit Diorfalte, Bluserl, Pullover, Servierschürzen auf Wunsch Auswahlendung vom



DKW jun. d. Lux in bestem Zustand zu verkaufen.

Fa. Walter Aigner, Milch - Lebensmittel, Zams

Tonbandgerät Stuzzi - Stereo - Recorder preisgünstig zu verkaufen. - Anfragen an Herrn Schniersmayer, Schwarzer Adler, Zams, Tel. 285.

Ein Dirndl passt nicht nur

in der Heimat. Es fällt überall angenehm auf und ist nicht zeitgebunden.



Wir liefern für Sie

**ETERNIT - MATERIAL
WELLPLATTEN
DACHPLATTEN
FASADENETERNIT**

zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

Verlässliche Frau od. Mädchen

(Alter nicht unter 16 Jahren) zur Mithilfe für Küche dringend gesucht. Verpflegung und Unterkunft im Hause.

ADRESSE in der VERWALTUNG des BLATTES

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Antonia Falger

geb. Gröbner

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, der Stadtmusikkapelle und auch allen die an den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung teilgenommen haben, sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Juli 1966.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen



Die **Gemeinde Pians** betrauert zutiefst das Ableben des Herrn

Franz Bernard

langjähriger Gemeinderat, Obmann des Ärztesprengels Pians-Grins-Tobadill-Strengen
der am 16. Juli 1966 nach leidvollen Tagen im Alter von 56 Jahren allzu
früh in die Ewigkeit abberufen wurde.

Die Gemeinde Pians verliert mit dem Dahingeshiedenen einen verantwortungsbewußten und tatkräftigen Funktionär, die Musikkapelle einen großen Freund und Gönner, die Bevölkerung einen Mann von seltener Hilfsbereitschaft.

Ehre seinem Andenken!

Bürgermeister und Gemeinderäte

In Landeck-Umgebung wird

Zeitschriftenzustellung

vergeben. Eigenes Auto oder Moped erforderlich.

Bitte schreiben Sie uns, wir besuchen Sie.

Lesezirkel Tengler, Innsbruck, Bürgerstraße 28

Autoverleih

VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandfahrten.

HARRER, Landeck, Tel. 463

Wer inseriert wird nicht vergessen!

**Qualität ist immer die
beste Empfehlung!**

KONSUM

mit neuem Angebot ab 21. Juli

Himbeer-Zitrone

echter Himbeersaft mit 45% Zitronade
eine köstliche Erfrischung 1 lt. Flasche

20.90

„Clivia“-Schokolade

feinst gefüllt mit Erdbeer, Orange oder
Zitrone 3 Tafeln

9.90

Fruchtmelange-Waffeln

knusprig, erfrischend 3er-Packung

10.-

CIRKEL-KAFFEE

sofort löslich - Kaffeepulver in die Tasse,
heißes Wasser darauf - servierbereit
50 g Glas

16.50

Zitronen-OrangenFourree

gefüllte Kanditen 400 g Beutel

7.80

Haussalami

fein gewürzt, pikant! 1/4 kg

17.-

Fichtennadel-Schaumbad

ein wohltuender Genuß 1 lt. Flasche

16.90

Geschirrtücher

Baumwolle, buntkariert 3 Stück

29.80

Unser **Kosmetik-Sortiment** beinhaltet viele Artikel für Ihren persönlichen Bedarf, sowie auch für
Ihr Wohlbefinden!

Gut müssen sie sein . . . ja das sind sie, unsere gepflegten

Rot- und Weißweine aus eigener Kellerei!

**Menschen unserer Zeit
kaufen im KONSUM**



Lichtspiele Landeck

Maciste im Kampf gegen den Piratenkönig

Kampf in der unermesslichen und unbarmherzigen Wüste am Rande der Welt. Mit: Ed Fury, Erno Crisa, Mara Berni u. a.

Freitag, 22. Juli 19.45 Uhr
 Samstag, 23. Juli 17 u. 19.45 Uhr 16 J.

Der Zinker

Ein echter Wallace-Krimi mit: Heinz Drache, Barbara Rütting, Günter Pfitzmann, Inge Langen, Eddi Arent u. a.

Sonntag, 24. Juli 14, 17 u. 20.00 Uhr
 Montag, 25. Juli 19.45 Uhr Jv.

Jedermann

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes. Mit: Walter Reyer, Kurt Heintel, Alma Seidler, Paula Wessely u. a.

Dienstag, 26. Juli 19.45 Uhr 12 J.

Die große Kür

Der große Eisrevue-Ausstattungsfilm. Mit Marika Kilius, Mady Rahl, Hans Jürgen Bäumler, Peter Kraus u. a.

Mittwoch, 27. Juli 19.45 Uhr
 Donnerstag, 28. Juli 19.45 Uhr 12 J.

Ab Freitag, 29. Juli: Jv.
 2 Vorstellungen

Die Zitadelle von San Marco

Arbeitsamt Landeck, Telefon 2 1 7

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenversicherung.

Wir suchen laufend **Näherinnen** und **Anlernlinge**. Höchstlohn, angenehmes Betriebsklima. **Haidegger**, Kinderbekleidung, Innsbruck am Bozner Platz

Dr. Walter Frieden

vom 27. Juli bis
 13. August 1966

in Urlaub!

Wir suchen für unser Werk in Flirsch

männliche und weibliche Arbeitskräfte

für die Abteilungen Spinnerei, Weberei und Ausnäherei. Wir bieten: Sehr gute Bezahlung, ordentliche Unterkunft (Zimmer werden gratis beigestellt), angenehmes Betriebsklima, 5-Tage-Woche. Von Landeck bzw. Zams Werksverkehr zum Schichtbetrieb.

Persönliche Vorstellungen erbitten wir im Lohnbüro unseres Werkes in Flirsch am Arlberg.

**Walter Lorünser Tuchfabrik
 Flirsch**

Nehmen Sie Ihre Ferien mit nach Hause!

verpackt in eine Filmkassette.

Bringen Sie diese zu uns. Wir machen aus Ihren Aufnahmen gute Bilder.

Unser Labor ist für sorgfältige Arbeit bekannt.

Diese Freude haben Sie. Immer wieder können Sie Ihren Urlaub erleben, in Ihren Bildern.



IHR Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



BLAUPUNKT
Autoradio



M 11.5100 B

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle
RADIO FIMBERGER

Schöner wohnen - neue Vorhänge

fix und fertig ins Haus

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck



30.7.-7.8.
MESSE
DORNBIRN
1966

Sonntag, 31. Juli 1966: Walsertag mit Trachtengruppen, Musikkapellen, Alphornbläsern und Kindertanzgruppen aus den Walsergemeinden Vorarlbergs, Tirols und der Schweiz — 10 Uhr Einmarsch ins Messegelände — 15 Uhr Brauchtumsvorführungen im Rathauspark (Eintritt frei).

840 Aussteller aus dem In- und Ausland zeigen:

Maschinen, Apparate und Geräte für Handwerk, Gewerbe, Handel und Industrie sowie im vergrößerten Umfang für die Landwirtschaft — Büromaschinen und Kontoreinrichtungen — Wohn-, Küchen-, Garten- und Campingmöbel — Haushaltsmaschinen und -geräte — Heimtextilien — Spielwaren u. a. m. Sonderschau der Vorarlberger Milchwirtschaft (Halle IV): Komplett eingerichtete Käserei und Molkerei wird im Betrieb gezeigt. Wein-Käse-Restaurant. Kostprobenkiosk mit Verabreichung von Gratisproben heimischer Molkereiprodukte. Imkereisonderschau (Halle IV)

Hausfrauenparadies (Halle IV) — Täglich *Kochvorführungen* und *Vorträge* nach dem Motto „Der Speck muß weg — Diätküche für jedermann“ — *Wettkochen* von Hausfrauen aus den Messebesuchern — Verlosung von Warenpreisen im Werte von mehr als S 40.000.—.

Niederösterreichische Leistungsschau (Halle VIII) mit Weinkost:

Großes Wirtschaftszelt mit Konzerten in- und ausländischer Musikkapellen — Hendlbraterei — Balkangrill — besten Getränken und Speisen — Täglich ab 16.30 Uhr spielen die „Schwarzenbacher“.

Für Kinder befindet sich in der Halle VII (beim Haupteingang) wieder ein SPAR-KINDERGARTEN.

MATRATZEN
BETTEN
HOTELWÄSCHE
VORHÄNGE
TEPPICHE

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
 Tel. 05442-9195 und 598

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
 BODENRIEMEN, VORDACH-
 WAND- u. DECKENSCHALUNG,
 PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
 LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Verkaufe umständehalber ein neuwertiges

Koffertonbandgerät (Netzanschluß u.
 Batterien) äußerst billig (Garantie), sowie eine
Tafelwaage (bisher verwendet in der Lebens-
 mittelbranche) gut erhalten!

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Verkäuferin und
Lehrmädchen

werden gesucht.

JOSEF GRAFL - DAMEN MODEN - LANDECK

Wir haben in Zams, Hauptstraße 66 einen

C+C Selbstbedienungs-Großhandel

für Hotellerie, Gastgewerbe, Fachhandel eröffnet.

Warenabgabe erfolgt nur an Gewerbetreibende gegen bar.

Besuchen Sie uns unverbindlich - beim Ersteinkauf Gewerbeschein
 mitbringen.

Geschäftszeit Montag - Freitag 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

Lebensmittel - Großhandel - ZAMS

Huber & Grüner

Solch einen Schirm sollten Sie haben!

Modisch, elegant u. verlässlich sind Damen-,
Herren- und Kinderschirme vom



Verkaufe umständehalber:

Wohnzimmereckbank, leicht gepolstert
1 Fauteuil, 2 Sessel u. Tisch alles
neuwertig.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Geschäftslokal

in Landeck, Marktplatz 15 evtl. mit Wohngelegenheit
zu vermieten.

Schriftliche Angebote sind erbeten an die Redaktion
des Blattes

4 kg für nur S 60.-

und keine Wartezeit

Eine große Einsparung für jede Hausfrau ist die
Reinigung der gesamten Bekleidung, Stricksachen,
Woldecken, Vorhänge im

Norge-Zentrum Chemische Reinigung
Tel. 9524 - Landeck-Malsersstraße 68

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in **Mathematik u. Darstellende Geo- metrie.**

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Wir suchen eine tüchtige und ehrliche

VERKÄUFERIN

für die Wintersaison, und ein **LEHRMÄDCHEN**
(Eintritt September) für Gemischtwarengeschäft im
Oberen Gericht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche für sofort (oder nach Vereinbarung)

jüngere Bürokräft

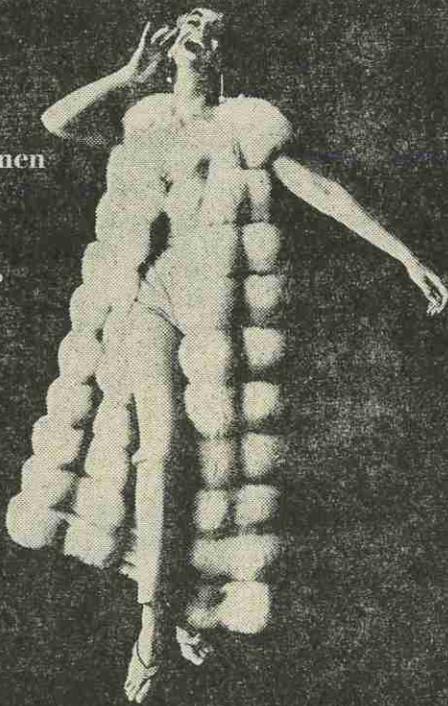
mit Steno- und Maschinschreibkenntnissen.
Überdurchschnittliche Bezahlung bei gutem
Betriebsklima. 5-Tage-Woche.

Franz Bouvier

Installationen

ZAMS, Hauptstraße 82 - Telefon 822

Sie
kommen
doch
auch?



AMANN-PELZE

Günstige Teilzahlungsmöglichkeiten

Machen auch Sie in den nächsten Tagen einen
kleinen Abstecher zur Dornbirner Messe. Voll-
kommen unverbindlich bei fachmännischer Be-
ratung zeigen wir Ihnen Westösterreichs größte
Pelzkollektion. Unser Lager umfaßt über 1000
fertige Mäntel, Paletots und Hüte.

Fohlenmäntel, schwarz	zu S 1.800.-
Lammmäntel, geschoren	zu S 1.900.-
Persianerklaumenmäntel	zu S 2.900.-
P.-Klaumenmäntel m. Nerzschweifkr.	zu S 4.200.-
Echte Nerzstückemäntel, natur	zu S 5.700.-
Persianermäntel aus ganzen Fellen	ab S 8.400.-

Auch alle anderen Edelfälle wie **Nerz, Ozelot, Breitschwanz, Biber, Seal, Otter** usw. stehen Ihnen zur Verfügung. AMANN-PELZE bietet edle Pelze - formschön und preiswert. Uneingeschränktes Vertrauen zu AMANN-PELZE, denn eine schriftliche Garantie gibt Ihnen Gewähr für erstklassige Qualität und meisterliche Arbeit. Dies ist einer der Faktoren, daß uns viele tausend Kunden im In- und Ausland Ihr Vertrauen schenken.

Doch bitte überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns auf der „EXPORT u. MUSTER-MESSE DORNBIRN“ vom 30. Juli bis 7. Aug. im Haus 9, Stand 2. Telefon: 2751 oder 2841 Klappe 72.

DORNBIRN, Eiseng. 12 - Telefon: 29396
BREGENZ, Anton Schneider Str. 34 - Tel. 40374

Reservierungen bis Winter

Anbauküchen

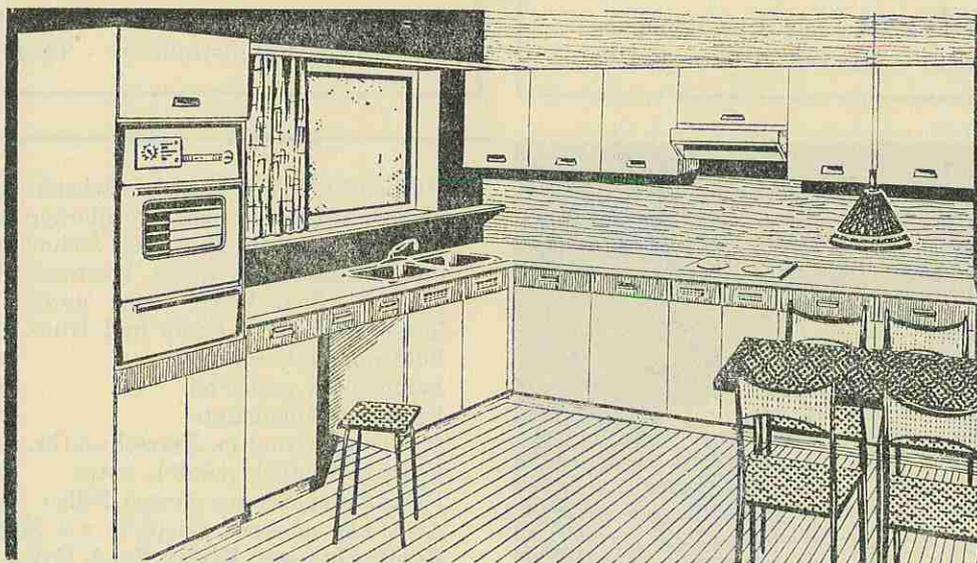
bewährt, begehrt - im Stil unserer Zeit.

Ob groß, ob klein

auch wenn Ihre Küche wenig Stellfläche hat, aus vielen Einzelteilen kann eine sinnvolle Kombination nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden.

Über 1 Dutzend Küchenprogramme

bieten wir Ihnen zur Auswahl und kostenlose, individuelle Planung und Raumgestaltung durch unser geschultes Fachpersonal.



Josef Deisenberger

Tirols größte Möbelerzeugung

6511 ZAMS

Bitte beachten Sie unseren beiliegenden Farbprospekt